

Forum mit Workshop

Die Leitstellennorm DIN EN 50518

Neue Anforderungen und Entwicklungen, Lösungen
zur Umsetzung, Best Practice Beispiele

NEU

- ▶ Alle Neuerungen der Version „3.0“
- ▶ Praxisbeispiel: Zertifizierung einer internen Leitstelle zur AES nach EN 50518
- ▶ Praxis-Workshop



30. November/01. Dezember 2021 in Frankfurt/M.



Auf einen Blick

7 Experten | 8 Themen |

Wissens-Update und Networking |

Optionaler Planungsworkshop



Forum 30. November 2021
9:00 - 17:00 Uhr

Workshop 1. Dezember 2021
9:00 - ca. 15:30 Uhr



Mercure Hotel
Frankfurt Airport Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 190, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49 6102 5994-0 | Fax: +49 6102 599429-00
Stichwort: SIMEDIA



Forum: 650,- € / Workshop: 495,- €
Forum + Workshop: 1.075,- € / jeweils zzgl. MwSt.
5% Rabatt für Abonnenten „Sicherheits-Berater“



Zielgruppe:
Securitymanager und -beauftragte, Sicherheitszentralen- und Leitstellenverantwortliche, Betreiber von Leitzentralen, Sicherheitsverantwortliche, Verantwortliche aus den Bereichen BOS und Katastrophenschutz, Bauabteilungen/Facility Management, Planer und Projektsteuerer in Unternehmen, Revision, Mitarbeiter Corporate Security



Vorwort

Die europäische Norm „**DIN EN 50518: Alarmempfangsstellen**“ ist seit Februar 2020 **mit einer neuen 3. Version** in Kraft getreten. Mit der neuen Version ergeben sich **eklatante Neuerungen und Veränderungen**, über die in der Veranstaltung aktuell berichtet wird.

Gleichzeitig wurden und werden **korrespondierende Normen**, wie z.B. die DIN EN 50136 (Alarmanlagen – Alarmübertragungsanlagen und -einrichtungen) sowie die DIN EN 50131 (Alarmanlagen – Einbruchmeldeanlagen), **überarbeitet** – mit nicht unerheblichen Wechselwirkungen zur DIN EN 50518.

Erfahren Sie in der Veranstaltung

- + wesentliche Neuerungen und Inhalte der DIN EN 50518 Alarmempfangsstellen
- + auf wen die neue Norm zutrifft und wer ‚Glück‘ gehabt hat
- + ob die Norm inzwischen eine allgemein anerkannte Regel der Technik darstellt?
- + den aktuellen Stand der VdS-Richtlinien
- + wie Zertifizierungsverfahren ablaufen
- + welche brisanten Wechselwirkungen und Konsequenzen sich aus der parallelen Überarbeitung der DIN EN 50136 ergeben und welche Lösungsansätze sinnvoll sind
- + welche Auswirkungen „All-IP“ auf die Alarmübertragung haben wird
- + welche Anforderungen aus der DIN EN 50518 sich für Gefahrenmanagementsysteme ergeben und wie diese umgesetzt werden können
- + wie die neuen Normeninhalte der DIN EN 50518 konzeptionell, planerisch und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden können
- + welche Erfahrungen bereits bei der Errichtung und Einführung von EN-50518-konformen Alarmempfangsstellen gemacht wurden
- + warum und wie eine Umsetzung konform mit Themen der Informationssicherheit ISO 27001 und der RZ-Infrastruktur DIN EN 50600 erforderlich ist

Ein optional buchbarer Workshop zur Konzeption, Neuplanung und Projektierung von Sicherheitszentralen und Leitstellen unter Berücksichtigung der DIN EN 50518 rundet die Veranstaltung ab.



Zertifizierungen im Kontext der EN 50518

Wann lohnt sich eine Zertifizierung?

Welche Möglichkeiten gibt es?

Welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?

- ⊕ Ein Anwender berichtet – Bau und Zertifizierung eines internen Notruf- und Servicezentralenverbundes nach DIN EN 50518
 - Standortwahl unter Risikoaspekten
 - Die Zertifizierung (plötzlich hat es sich doch gelohnt)
 - Erfahrungswerte nach nun fast 4 Jahren Betrieb (Betrieb vs. Dienstleister vs. Anbieter)
 - Ausblick (nach Notruf kommt der gesicherte Service)
- ⊕ Zertifizierung? Nicht-Zertifizierung? Teilzertifizierung? Wird eine Normkonformität immer benötigt?
- ⊕ Ist der hohe finanzielle Aufwand, alle Anforderungen der Norm zu erfüllen, immer gerechtfertigt?
- ⊕ Möglichkeiten für Bestandsleitstellen mit festen baulichen Gegebenheiten
- ⊕ Die Vorteile einer stufenweisen Zertifizierung nach 4 unterschiedlichen Levels

Ihre Experten:



J. Faulhaber,
TÜV Informationstechnik GmbH



K. Niklas
Commerzbank AG



Alarmübertragung und Gefahrenmanagement – mit den Neuerungen der DIN EN 50136

Wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen sowie besondere Herausforderungen und Probleme und zeigen geeignete Lösungsmöglichkeiten.

- + Welche Abhängigkeiten bestehen zwischen DIN EN 50136 und DIN EN 50518? Auswirkungen und Lösungsansätze
- + DIN EN 50518 und DIN EN 50136: wie werden die benötigten Anforderungen und Daten im GMS zur Verfügung gestellt?
- + Was die kommenden Richtlinien für Remote Access „50136-10“ sowie Remote Services „50710“ vorsehen.
- + Welche Laufzeiten und Verfügbarkeiten werden bei der Alarmübertragung gefordert? Wie können sie eingehalten werden?
- + Welche Auswirkungen hat „All-IP“ auf die Alarmübertragung?
- + Welche Anforderungen an die Übertragungswege sind einzuhalten?
- + Wie sehen die Anforderungen aus an den ATSP (Alarm Transmission Service Provider) – Bezug zur VDS 3872?
- + Sind kundenspezifische Zusatzentwicklungen und Anpassungen im GMS möglich?
- + Wie lassen sich die Datenversorgung und Einrichtungsphase beim GMS optimieren?

Ihre Experten:



S. Holzem,
TAS Telefonbau
Arthur Schwabe



P. Doucet
ESI France



R. Lenz
ESI France



Rechts- und zukunfts-sichere Umsetzung der neuen Norm

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Haftungsrisiken sicher vermeiden.

- + Muss jede Sicherheitszentrale EN-50518-konform sein?
- + Ist die EN 50518 eine anerkannte Regel der Technik?
- + Nicht-Konformität im Schadenfall? Was sagt die Justiz?
- + Wie gelange ich zu einer rechts- und zukunfts-sicheren Umsetzung der Norm? Realisierung in vier Schritten
- + Standort- und Risikoanalyse als zentraler Ausgangspunkt aller Überlegungen und Planungen

Ihr Experte:



P. Loibl
VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH



Teilnehmerstimme

»Das Forum war wieder sehr informativ. Der Austausch mit Kollegen ähnlicher bzw. gleicher Aufgabenbereiche und den daraus resultierenden Problemstellungen ermöglicht eine schnelle Problemlösung durch die anderen Sichtweisen.«

Andreas Müller, Medizinische Hochschule Hannover





Die Agenda des Forums im Überblick

- 9:00 Uhr **Begrüßung und kurze Einführung**
P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI
- 9:10 Uhr **DIN EN 50518 – Alarmempfangsstellen: Neues von der Normenfront**
P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI
- I. Die nächste Version „3.0“ der DIN EN 50518 liegt vor
II. Leitstelleninfrastruktur und Informationssicherheit
- 10:30 Uhr **Auswirkungen der Neufassung der DIN EN 50518 auf die Betreiber von Notruf- und Service-Leitstellen und Alarmprovider gemäß den VdS-Richtlinien**
S. Brose, VdS Schadenverhütung GmbH
- 11:30 Uhr **Kaffeepause**
- 12:00 Uhr **Zertifizierung der EN 50518 auf Basis eines Kriterienkatalogs**
J. Faulhaber, TÜV Informationstechnik GmbH
- 12:30 Uhr **Gefahrenmanagementsysteme: Leistungsanforderungen und Möglichkeiten bei Alarmempfangsstellen**
P. Doucet/R. Lenz, ESI France
- 13:15 Uhr **Mittagspause**
- 14:15 Uhr **Erfahrungsbericht: Zertifizierung einer internen Sicherheitsleitstelle zur Alarmempfangsstelle nach DIN EN 50518**
K. Niklas, Commerzbank AG
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr **Alarmübertragung: DIN EN 50136 und DIN EN 50518 – Abhängigkeiten, Auswirkungen, Lösungsansätze**
S. Holzem, TAS Telefonbau Arthur Schwabe
- 16:15 Uhr **Strategien und Vorgehen zur rechts- und zukunfts-sicheren Umsetzung der neuen Norm**
P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI
- 17:00 Uhr **Ende des Forums – Anschließend gemeinsames Abendessen mit den Teilnehmern des Workshops**

Die ausführliche Agenda finden Sie im Netz unter:
www.leitstellennorm-en50518.de



Workshop

Leitstellenplanung kompakt

Konzeption, Neuplanung und Projektierung von Sicherheitszentralen/-Leitstellen unter Berücksichtigung der DIN EN 50518 – Vom Anforderungsprofil an eine Zentrale bis zu den VdS-Anforderungen zur Ausführung von Notruf- und Serviceleitstellen (NSL) nach der neuen VdS-Richtlinie 3183: NSL.

- ▶ mit einleitendem Praxisbericht zu wichtigen Erfahrungen zur konzeptionellen und planerischen Umsetzung der Norm inkl. Umgang mit „sollte“-Anforderungen und Kostenabschätzungen

Gruppenarbeit anhand von Projektbeispielen oder Aufgabenstellungen, die die Teilnehmer mitgebracht haben.

- Risiko- und Standortanalyse mit Risikoanalyse und Risikobewertung gem. DIN EN 50518
- Bauliche Realisierungsinhalte (Bau/Grundriss/Architektur)
 - ▶ Technische Infrastruktur (Elektro, Klima, Lüftung)
- Sicherheitstechnik
- IT- und Systemtechnik
- Inhalte der neuen VdS-Richtlinie 3138: NSL
- Betriebliche und organisatorische Anforderungen
- Technische Planung und organisatorische Rahmenbedingungen für eine funktionierende Sicherheitszentrale – kritische Projektaufgaben, die regelmäßig dazu führen, dass die Zielsetzungen nur unzureichend und mangelhaft erreicht werden

Ihr Workshopleiter:



P. Loibl

VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH



Referenten



Sebastian Brose

Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH). Abschluss an der Rheinischen Fachhochschule Köln 2009. Seitdem VdS Schadenverhütung GmbH im Geschäftsbereich Security, zunächst einige Jahre im Business Development/Konzeptentwicklung, später als stv. Abteilungsleiter Firmen und Fachkräftezertifizierung. Neben seinen derzeitigen Funktionen als Abteilungsleiter Produktmanagement im Geschäftsbereich „Produkte und Unternehmen“ und stv. Leiter der Zertifizierungsstelle sind nationale und internationale Normungs- und Richtlinien-Arbeit, Geschäftsfeld- und -strategieentwicklung sowie Marktentwicklung Schwerpunkte seiner Arbeit. Referent und Autor, Mitglied im Beirat „Master Compliance and Corporate Security“ an der Rheinischen Fachhochschule Köln.



Doucet, Petra

10-jährige Verkaufserfahrung von High-Performance-Netzwerksicherheit und spezialisierten Sicherheitslösungen bei der Firma Fortinet. Seit 2017 beim Alarmempfangssoftware-Hersteller ESI in Cannes/Südfrankreich für die Ausweitung des Vertriebs in Deutschland, Österreich und der Schweiz zuständig. Ihr Augenmerk liegt auf dem Verkauf von sicheren und datenschutzrichtlinienkonformen Lösungen an potenzielle Neukunden.



Faulhaber Joachim

Dipl.-Informatiker, stellv. Leiter der Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT) sowie des Bereichs „IT-Infrastructure“. Schwerpunkte: Infrastruktur- und Netzsicherheit, DMS- bzw. Archivierungslösungen sowie Prüfungen nach den internationalen Sicherheitskriterien „Common Criteria“. Daneben Lehrbeauftragter an der technischen Fachhochschule Georg Agricola in Bochum für Grundlagen der physischen Sicherheit sowie IT-Sicherheit. Vorher langjährige Tätigkeit als IT-Manager bei einem Ingenieur- und Ausbildungsunternehmen im Ruhrgebiet.



Referenten



Holzem, Stephan

Dipl.-Ing. Elektrotechnik. Geschäftsführer der TAS Telefonbau A. Schwabe GmbH & Co. KG. Seit 20 Jahren tätig in der Entwicklung von Übertragungssystemen für Einbruch- und Brandmeldeanlagen zum Einsatz in analogen, IP-Daten- und GSM/LTE-Netzen im deutschen und europäischen Markt. Stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses Übertragungstechnik des BHE (Bundesverband der Hersteller- und Errichterfirmen von Sicherheitssystemen e.V.). Delegierter im Arbeitskreis 713.1.5 – Übertragungsanlagen des DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE). Delegierter als Deutschland-Experte in der Working Group 5 (Alarm and monitoring systems; transmission equipment) im Technical Committee (TC79) der CENELEC. Stellvertretender Vorsitzender im Normungsausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) 031-02-01-03 AK Übertragungseinrichtungen (DIN 14675).



Lenz, Randolph

1993–2012 bei Westdeutscher Wach- und Schutzdienst Fritz Kötter GmbH & Co. KG in Essen, Produktmanager und technischer Leiter der Notruf- und Serviceleitstelle. 2012–2019 bei der Commerzbank stellvertretender Abteilungsleiter, Bereich Organisation & Physical Security, Aufbau und Betrieb des Leitstellenverbundes und Zertifizierung nach DIN EN 50518. Aktuell tätig als technischer Berater für die Firma ESI (European Systems Integration).



Loibl, Peter

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik sowie Master of Laws (LL.M.). Geschäftsführer der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI, Bonn. ISMS ISO 27001 Lead Auditor. Seit 1993 u. a. in umfangreichen Projekten mit der Beratung und Planung von Videosystemen und Leitstellen befasst: Machbarkeitsstudien, Konzeption, Detailplanung, Abwicklung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren, Realisierungsbegleitung, Qualitätskontrollen, Wirtschaftlichkeitsabschätzungen. Mitglied im Arbeitskreis Alarmempfangsstellen der DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE).



Niklas, Karsten

Seit 2011 bei der Commerzbank AG als Head of Security Engineering & Equipment tätig, davor bei der Firma Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG beschäftigt. Von 2005 - 2010 Tätigkeit bei dem Unternehmen Geutebrück GmbH und von 1998 bis 2005 bei Kötter Services.



Anmeldebedingungen

Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA Akademie GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch +49 228 9629370, per Fax +49 228 9629390, per E-Mail anmeldung@simedia.de, mittels beigefügter Anmeldekarte oder unter www.simedia.de vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung, detaillierte Informationen über die gebuchte Veranstaltung und das Hotel. Die Gebühr ist spätestens bis zum Veranstaltungstag zu entrichten. Die SIMEDIA Akademie GmbH behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Rücktritt

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung später als 3 Wochen vor dem Seminartag erlauben wir uns, Ihnen eine Pauschale in Höhe von 25% der Teilnahmekosten zuzüglich Mehrwertsteuer in Rechnung zu stellen; bei Absagen, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstag erfolgen, oder bei Nichterscheinen erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag zuzüglich Mehrwertsteuer und senden Ihnen die Tagungsunterlagen zu. Es bleibt dem Vertragspartner unbenommen, den Nachweis zu führen, dass der der SIMEDIA Akademie GmbH entstandene Schaden geringer als mit dem Pauschalbetrag bewertet ausfiel. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung z. B. auf einen Kollegen übertragen. Sollte die Veranstaltung von der SIMEDIA Akademie GmbH aus wichtigen Gründen abgesagt oder verschoben werden müssen, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Programmänderungen

Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir über uns

Die SIMEDIA Akademie GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. Die SIMEDIA Akademie GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdSI. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.simedia.de.

Anmeldung (Bitte vollständig ausfüllen)

| Veranstaltung | Termin |
|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Forum »DIN EN 50518« | 30. November 2021 |

| | |
|--|------------------|
| <input type="checkbox"/> Workshop »Leitstellenplanung kompakt« | 1. Dezember 2021 |
|--|------------------|

Forum und Workshop sind auch als Einzelveranstaltung buchbar.

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rechnung an

Abonnent des »Sicherheits-Berater«

Kostenloses Probe-Abo »Sicherheits-Berater«

Datum/Unterschrift

Fax: +49(0)228 9629390

Ich bin an Informationen über SIMEDIA-Veranstaltungen per E-Mail interessiert:

E-Mail

Datum/Unterschrift